Wolfhunde im Domänenpark

Halter wetteifern um Preise für die schönsten Tiere

VON CHRISTIAN HOLZGREVE

Ebstorf – Nieselregen geht über Ebstorf nieder. Da treffen sie sich auf einem gemähten Teilstück im Domänenpark: die Halter von Wolfhunden. Eine gute Woche schon dauert ihr „Wolfhunde-Camp". Und am Sonnabendvormittag gilt es: 30 angeleinte Hunde präsentieren die Besitzer bei der Ausstellung vor der Wertungsrichterin.

Daiva Rimaityte ist eigens aus Litauen angereist, um die Hunde zu betrachten. „Der Hund braucht Charisma", sagt sie, „muss leichte Bewegungen machen und helle Augen haben." Denn das ist charakteristisch: „Lange Beine, fließende Bewegungen und der Wolfspass", weiß Sebastian Gruner aus Uelzen, der das Camp des „Clubs für Tschechoslowakische Wolfhunde" organisiert hat. „Die Hunde setzen dabei ihre Pfoten an den Hinterläufen in die Spur der Vorderläufe." Denn Wolf steckt noch etwas in der silbergrauen Hundesrasse. „Zuletzt 1984 wurden Wölfe eingekreuzt."

Seit 1955 als Militärhund aus Schäferhund und Karpartenwolf in der Tschechoslowakei gezüchtet, war ihr Einsatzort das Gebirge, wo sie bei „massivem Regen und massiven Temperaturschwankungen dem Schäferhund überlegen waren", sagt Gruner. Allerdings gab sie die Armee auch auf, „weil sie eine extrem enge Bindung aufbauen". So sind sie heute Familien-, Sport- und Begleithunde.

Ihre Ausdauer und ihr Regenerationsvermögen sind legendär. „Sehr viele werden in Rettungsprogrammen eingesetzt. Sie laufen 40 Kilometer unter vier Stunden. 70 Kilometer in sieben und 100 Kilometer in zehn Stunden", betont Gruner.

Seit 2010 ist der 36-jährige Polizeibeamte schon in Sachen Wolfhund engagiert – und züchtet die Tiere. Dabei ist der Hund sehr selten. Zwischen 500 und 650 Tiere gibt es in der Bundesrepublik. Und 80 Halter mit 90 Tieren übernachteten auf dem Campingplatz am Waldbad. „Wir fühlen uns sehr gut aufgenommen hier", sagt Gruner. Gäste aus den Niederlanden, der Slowakei, Tschechien und Dänemark waren gekommen. Und so wird am Sonnabendabend an einer 40 Meter langen Tafel gespeist.

Da ist die Kür der schönsten Hunde schon gelaufen. Es gibt Trophäen und Hundenahrung für die ersten Plätze. Die Besitzer laufen auf einem abgesteckten Rund mit den Hunden im Kreis, dann einzeln auf die Wertungsrichterin zu. Das Gebiss wird betrachtet. „Sehr stolz" sind Angelika Muy-Tremmel und Jens Reinemuth aus der Pfalz, als ihr „Amoux" in seiner Klasse Champion wird. „Ich bin ganz glücklich mit ihm", sagt Muy-Tremmel.

„Es ist so, dass der Hund nicht allein bleiben kann. Er ist nichts für Anfänger", unterstreicht Gruner. Erwachsene Rüden vertrügen sich in der Regel nicht. Und erwachsene Hündinnen auch nicht. In Ebstorf gerieten denn auch bei der Ausstellung zwei Rüden aneinander. Den beiden Tieren passierte aber nichts.

Organisierte das Camp in Ebstorf: Sebastian Gruner mit „Sammy". FOTOS: HOLZGREVE

Vorführung der Tiere: Halterin mit ihrem Hund.

Das Gebiss der Tiere wird überprüft.

Bei der Siegerehrung auf Platz Eins bei den Rüden: Jens Reinemuth mit „Amoux".

IN KÜRZE

Auf der Spurensuche

Bad Bevensen – In die Rolle eines Ermittlers schlüpfen können Teilnehmer einer geplanten Krimiwanderung am Mittwoch, 17. Juli. Die Spurensuche im idyllischen Bad Bevensen beginnt um 19 Uhr, es gilt einen grausamen Kriminalfall zu lösen.

Beweise müssen gesammelt und in der Gruppe die Zusammenhänge recherchiert werden. Die Gästekrimiwanderung ist eine Erlebnistour mit Spaß und vielen Infos rund um die Verbrecher.

Treffpunkt für diese Wanderung der besonderen Art ist die Tourist-Information in der Kurstadt.

Himberger Sommerkonzert

Himbergen – In der Reihe „Himberger Sommerkonzerte – Akustikgitarre vom Feinsten" tritt Dave Goodman am Mittwoch, 17. Juli, im Tagungshaus Himbergen auf. Der Kanadier landete nach vielen Jahren in den USA und Kanada in Bremen, wo er seit Ende der 1990er Jahre lebt. Goodman ist Musiker, Storyteller und Entertainer in einem. Sein seltenes Talent, virtuose Gitarrentechnik mit eindrucksvollem Gesang, Geschichten und Humor zu verbinden, machen seine Konzerte zu einem einzigartigen Erlebnis. Der Eintritt ist frei.

ANZEIGE

2019